



Redaction: Dr. W. Levysohn.

Montag den 3. December 1860.

Inserate.**Bekanntmachung.**

Für das mit dem 1ten December d. J. beginnende Geschäftsjahr werden die Einsassen des Königl. Kreis-Gerichts auf das Bestehen folgender Einrichtungen hiermit aufmerksam gemacht:

- 1) die Kriminal-Deputation hält in der Regel am Donnerstag, und
- 2) die Civil-Deputation am Sonnabend öffentliche Sitzung.
- 3) Die Gerichtstage der Commissarien für Bagatel- und Injurien-Sachen, für Polizei-Untersuchungs-Först-rüge-Sachen und für Uebertretungen sind auf die anderen Tage der Woche regulirt.
- 4) Als Untersuchungs-Richter ist der Kreisrichter Schmieder ernannt.
- 5) Für die Aufnahme der Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit, die auf das Bereitwilligste erfolgt, ist der Kreisrichter Bachmann, Zimmer Nr. 19, ein für alle Male ernannt. Montags sind die Richter der II. Abtheilung für die in ihre Geschäftsbereiche einschlagenden Akte der freiwilligen Gerichtsbarkeit ein für alle Male ernannt.
- 6) Die Commissionen für Testamente werden auf schriftlichen Antrag in jedem einzelnen Falle von dem Abtheilungs-Dirigenten, und in dessen Vertretung durch den Director ernannt.
- 7) Die Deposital-Sitzungen werden regelmäßig Mittwochs von 9 Uhr an abgehalten. Das Depositorium bilden:

- a) der Kreis-Ger.-Rath Morgenroth, als I. Kurator,
- b) d. Kreisger.-Sekretair Plüschke, als II. Kurator,
- c) der Kanzlei-Rath Nübiger, als Rentant.

Nur Quittungen, welche von den zu a.-c. gedachten Personen ausgestellt, sind für Zahlungen zum Depositem beweisend.

- 8) Bei der Salarien-Kasse fungiren:

- a) der Rechnungs-rath Schnierstein, als Rentant,
- b) der Sportelrevisor, Sekretair Werner, als Kontrolleur.

Nur Quittungen, welche von den zu a. und b. gedachten Personen ausgestellt, sind für Zahlungen zur Salarien-Kasse beweisend.

- 9) Das Deposital-Affervatorium bilden:

- a) der Kanzleirath, Depositallrentant Nübiger,
- b) der Salarien-Kassenassistent Siehr.

Nur Quittungen, welche von den hier zu a. und b. gedachten Personen ausgestellt, sind für Zahlungen zur Deposital-Affervation beweisend.

- 10) Als Kommissarius für Aufnahme von Civilstands-Akten mit Juden und Dissidenten ist der Kreisrichter Michael, am Grünzeugmarkt, in dem Kaufmann Mannigelschen Hause wohnend, ernannt. In Verhinderungsfällen wird derselbe durch den Kreisgerichts-rath Morgenroth, auf der Berlinerstraße bei dem Schmiedemeister Stölpe wohnend, vertreten.

Als Aktuar fungirt dabei der Bureau-Diätarius Pähold.

- 11) Die regelmäßigen Geschäftsstunden für die Büreaus sind von Morgens um 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr bestimmt. In dem Generalien- und Hypotheken-, sowie in dem großen Prozeß-Bureau und in dem Botenamt wird stets ein Beamter bis Abends um 6 Uhr zur Beförderung schleuniger, in das Botenamt abzugebender Sachen, anwesend sein.

Die Geschäftsstunden der Salarien-Kasse sind von Morgens um 8 bis Mittags um 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis um 5 Uhr bestimmt.

- 12) Es gilt als Regel, daß die Büreaus, mit Ausnahme des Botenamts, der Kasse und des Depositoriums an Depositaltagen, dem Zutritte der Parteien, mit Ausnahme der Herren Rechtsanwälte, verschlossen sind.

- 13) Seit Eintritt des Winters ist das Parteienwartezimmer Nr. 18 täglich geöffnet.

- 14) Der Direktor ist in der Regel von Vormittags 10 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr auf dem Gerichte anzutreffen.

Grünberg, am 27. November 1860.
Königliches Kreis-Gericht.
Scheurich.

Echtes Klettenwurzel-Öel, das Flacon 6 Sgr., und beste Gall-Seife erhielt wieder v. C. Krüger.

Verkaufmachung.

Bei der hiesigen Fürstenthumsland-schaft wird die Einzahlung der Pfandbriefzinsen u. Pfandbriefablösungsgelder in Königlich Preussischen Geldsorten am 20., 21., 22. und 23. December 1860 gewärtigt, und soll die Einlösung der fälligen Zinskupons und Pfandbriefseinziehungs-Recognitionen am 27., 28., 29. und 30. December 1860 während der Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr stattfinden; wobei die sorgfältige Verzeichnung der Kupons der 4- und 3½ prozentigen alten Pfandbriefe und die der neuen Pfandbriefe in besonderen Designationen zur Beachtung empfohlen wird.

Glogau, am 28. November 1860.

Glogau-Saganer Fürstenthumsland-schafts-Direction.

(gez.) v. Schöni h.

Die Kinderbeschäftigungs-Anstalt

erfreute sich im Laufe des verl. Mon. nachstehend verzeichneter Geschenke, a) in baarem Gelde: von einer Wohlthäterin auf Brot 20 Sgr., v. Hrn. Missionair Grünwald aus Breslau 10 Sgr., v. Frau Hauptmann v. Vormann 15 Sgr., von einer ungenannten Dame zur Christbescherung 1 Thlr.; b) an Victualien: von einer Wohlthäterin 1 Brot Pflaumenmus, v. Frau Kaufm. B. 1 Korb voll Äpfel, von einer ungenannten Dame ca. 2 Schffl. Äpfel, v. Hrn. Bäckermeister Gomolth für 5 Sgr. Brot, v. Hrn. Bäckermeister M. N. 3 Brote à 5 Sgr. Ferner wurden überreicht 5 Hasen mit dem schriftlichen Beifügen: „vom Kaufmann S. ihm vom Kaufmann B. nicht abgenommene Hasen.“ c) An anderen Gegenständen: v. Hrn. L. zwei Scheeren, Ungenannt 2 Pfd. Seife, v. Hrn. Kaufm. Oppenheim eine Parthie Cigarrenkästen, von Hrn. Zimmermstr. Schulz zwei Kloben Kiehn.

Für diese wiederholten Beweise gütiger Theilnahme an unserer dem Gemeinwohl gewidmeten Anstalt sind wir den freundlichen Gebern zum innigsten Dank verpflichtet.

Grünberg, den 30. November 1860.

Der Frauen-Verein.

Alle Sorten

Kalender für 1861

empfehl

W. Levysohn.

Zu billigen Weihnachts-Einkäufen
empfehle diverse zurückgesetzte Kleiderstoffe, in netten, geeigneten Mustern, zu sehr billigen Preisen.

M. Sachs.

Einladung zum Abonnement.

Die billigste Zeitung des Rheinlandes!

Täglich einmal in Folio erscheint im 13. Jahrgang die

Niederrheinische Volks-Zeitung,

Düsseldorfer Journal.

Redakteur: Friedrich Siebe.

Verleger: Wlb. Kaalen & Comp.

Den bisherigen Nebentitel unseres **Düsseldorfer Journals** haben wir, mit Bezug auf seine bekannte Tendenz, zum Haupttitel gemacht, so daß dasselbe von jetzt ab den Titel

Niederrheinische Volks-Zeitung,

führt. In Tendenz, Form und Preis unseres Blattes tritt keinerlei Veränderung ein. Wir erlauben uns dasselbe als die einzige entschieden liberale Zeitung zu empfehlen, welche in Rheinland und Westphalen erscheint und als der ungeschälteste Ausdruck der öffentlichen Meinung der so freisinnigen und politisch gebildeten Bevölkerung des westlichen Deutschland betrachtet werden muß.

Die **Niederrheinische Volks-Zeitung** bringt alle politischen Nachrichten und Depeschen schnell und behandelt die Tagesereignisse in gebieterischen Leitartikeln von einem durchaus unabhängigen freisinnigen Standpunkt. Täglich enthält die Zeitung unter der Rubrik „Politische Uebersicht“ eine kurze Kritik der neuesten Nachrichten. Zur besonderen Aufgabe hat sich dieses Tagessblatt gemacht, die Interessen des Niederrheins zu vertreten. Außer täglichen Marktberichten und den Börsen-Coursen aller Hauptplätze bringt die **Niederrheinische Volks-Zeitung** den Fruchtpreis von Neuß jeden Tag und zwar Nachmittags von dem Markte, der am Morgen abgehalten. Ihr Feuilleton ist sehr reichhaltig und hat mehrere der geachtetsten deutschen Schriftsteller zu seinen regelmäßigen Mitarbeitern. Die ungemein schnell wachsende Abonnenten-Zahl und der Beifall ihrer Leser zeugt von ihrem Werthe.

Der Abonnements-Preis beträgt bei sämtlichen Königl. Post-Anstalten 1 Thlr. 4½ Sgr. pr. Quartal. Wegen ihrer weiten Verbreitung in Rheinland und Westphalen eignet sich die **Niederrheinische Volks-Zeitung** besonders zu Inseraten, welche wir mit 1 Sgr. pr. Petit-Zeile berechnen.

Düsseldorf.

Die Verlagshandlung von W. Kaalen & Comp.

 Zu Inserat-Austrägen empfiehlt sich die Buchhandlung von W. Levysohn in Grünberg in den drei Bergen.

Die erwartete Sendung

Mäntel und Sacken

ist in großer Auswahl angekommen.

Emanuel L. Cohn.

Alle Arten wollener und seidener Kleider-Stoffe, Bänder, Tücher u. s. w. werden auf das Sauberste in der Dalchow'schen Färberei in Görlitz gefärbt und auf das Schnellste und portofrei befördert durch Frau Wittwe **Philippson.**

Die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung

von

W. Levysohn in Grünberg in den drei Bergen

empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Lager der modernsten **Papeterien, Stickmuster, Häkel- und Strickschulen**, ebenso eine umfangreiche Auswahl von

Jugendschriften, Taschenbüchern, Wirthschafts- und Kochbüchern,
nebst allen in hiesigen Schulen eingeführten

Schulbüchern,

die stets gebunden vorrätig gehalten werden.

Geneigter Beachtung werden auch ausgezeichnet schöne

Form-Papiere, Visiten-Karten, nebst dazu gehörigen farbigen **Converts**,
sowie schwarze und colorirte

Bilderbogen

bestens empfohlen.

Andachtsbücher

für alle Confessionen sind in den schönsten und modernsten Einbänden jederzeit vorrätig. Ferner
Vorlegeblätter zum Zeichnen, kalligraphische Vorschriften, Schreibehefte mit bunten und blauen Umschlägen, Zeichnenhefte Modellir-Cartons u. s. w.

Metall-Schulschreibtafeln,

welche sich durch ihre Unzerbrechlichkeit und Leichtigkeit auszeichnen, sowie
Stahlfedern, Zimmermanns-Bleistifte, Kreiden in jeder beliebigen Farbe
und **Fabersche Blei- und Rothstifte**

werden auf das Angelegentlichste empfohlen.

Eine neue Sendung der durch ihre Brauchbarkeit und Wohlfeilheit sich auszeichnenden

Reisszeuge

ist wieder angekommen, auf welche, wie auf

Tusch-Kästen

(bis zum Preise von 2 Thlrn.) besonders aufmerksam gemacht wird.

Zum Schluss bemerke ich noch, dass ich eine bedeutende Parthie wohl erhaltener und gediegener

Jugend- und Kinderschriften

im Preise bedeutend ermässigt und in meinem Geschäftslokale zur gefälligen Ansicht ausgelegt habe.

Bestellungen auf Bücher und Musikalien zu Weihnachts-Geschenken, die zufällig nicht vorrätig sein sollten, werden in kürzester Frist auf's Pünktlichste ausgeführt. Doch werden Bestellungen so zeitig als möglich erbeten.

Zahlreichen Aufträgen sieht entgegen

W. Levysohn in den drei Bergen.

Bekanntmachung.

Durch Verfügung des Herrn Justiz-Ministers Excellenz vom 22. d. M. ist die Anzahl der für den Gerichtstagsbezirk zu Deutsch-Wartenberg bestimmten Gerichtstage von jährlich 11 auf 8 von 2tägiger Dauer herabgesetzt worden. In dem mit dem 1. December d. J. beginnenden Geschäftsjahre werden diese Gerichtstage abgehalten werden:

1. am 10. und 11. Januar 1861,
2. am 21. und 22. Februar 1861,
3. am 14. und 15. März 1861,
4. am 10. und 11. Mai 1861,
5. am 4. und 5. Juli 1861,
6. am 19. und 20. September 1861,
7. am 24. und 25. Oktober 1861,
8. am 28. und 29. November 1861.

Die Gerichtstags-Kommission hat die §. 41 des Geschäftsregulativs vom 18. Juli 1850 bestimmte Kompetenz.

Herr Kreisrichter Michael ist zum Gerichtstags-Kommissarius ernannt.

Die Gerichtstage werden im dem Becker'schen Gasthose in Deutsch-Wartenberg abgehalten.

Grünberg, den 30. November 1860.
Königliches Kreis-Gericht.

Ertheilungshalber sind mir gesonnen, unser in Droschaidau sub Nr. 2 belegenes **Bauergut** sofort zu verkaufen. Dasselbe enthält c. 80 Morgen Land, theils gut eingesäte Felder, theils schöne Wiesen und Waldparzellen mit nußbarem Bauholz. Selbstkäufer wollen sich der näheren Bedingungen wegen an uns wenden.

Friedrich und Carl Krause
in Droschaidau.

Preßhefen

in stets frischer Qualität empfiehlt
N. Gomolny.



Montag den 3. December zum
Frühstück frische Kesselmur
bei
Walter,
Ressourcen-Restaurateur.

Fettes Rindfleisch à Pfund 2 Sgr.
von Sonntag ab beim
Fleischer Radach.

Alizarin-Dinte

empfehlen

W. Levysohn.

Nicht zu übersehen für Wurstmacher und Fleischer!!

Ein in Görlitz gelegenes rentables **Wurstmacher-Geschäft**, welches bis jetzt mit dem besten Erfolg betrieben worden, ist Familienverhältnisse halber, nebst dem dazu gehörigen, zum Betriebe des Geschäfts sehr vorthellhaft eingerichteten Hause mit oder ohne Inventarium, sofort zu verkaufen.

Auf portofreie Anfragen ertheilt nähere Auskunft

W. Heyn, Görlitz, Hirschlauben.

Theater-Anzeige.

Ich erlaube mir dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich in nächster Woche mit meiner Gesellschaft hieselbst eintreffen, und mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung einen Cyclus von Theater-Vorstellungen eröffnen werde. Mein Bestreben wird wie früher dahin gerichtet sein, dem geehrten Publikum durch vorzügliche Novitäten und tüchtige Kräfte genussreiche Abende zu bieten, und bitte ich mir die früher gezollte Theilnahme aus diesmal zu Theil werden zu lassen.

Ergebenst

Georg Kruse,

technischer Direktor und Geschäftsführer
des concess. Direktors C. F. Pechtel.

Rohe Felle von Schafen, Kaninchen, Hasen, Ziegen u.
dgl. kauft zum höchsten Preise **C. Friedländer, Markt 46.**

Die noch auf Lager befindlichen schwarzen
Twils-Mäntel verkaufe — um damit zu räumen — zu 5 und 5½ Thlr. das Stück.
Sachs.

Seidene Bänder, wollene Shawls, Unterjacken u. dgl. m. werden sehr
billig verkauft im **Ausverkauf** von

Wwe. Philippson.

Dünger zu verkaufen

Rosenstraße Nr. 83.

Im Verlage der Gerstenberg'schen Buchhandlung in Hildesheim ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Grünberg bei W. Levysohn, zu haben:

Anleitung

zur
rationalen Einrichtung und Bewirthschaftung von Bauerhöfen und kleinen Landgütern.

Zwei Abhandlungen und eine gekrönte
Preischrift

von
**J. Mertens, F. Siedentopf und
H. Heinecke.**

Zusammengestellt und herausgegeben
vom Vorstände des Hildesheim'schen
Land- und forstwirtschaftlichen
Provinzial-Vereins.
Preis: 12½ Sgr.

Krei-religiöse Gemeinde.

Sonntagserbauung den 2. December
Vormittags 9 Uhr.

Der Vorstand.

Sparlampen-Dochte à Pfd. 1 Sgr.,
als auch Camphin- und Wachsdochte
billigst empfiehlt

L. Brody.

Ein gutes Arbeitspferd steht zum
Verkauf beim **Fleischer Rippe.**

Wein in Quarten à 5 Sgr. verkauft
Wittwe **Selbig**, an der Post.

Weinverkauf bei:
A. Siehr, Herrenstraße, 58r 5 Sgr.

Marktpreise.

Nach Pr. Maß und Gewicht gr. Schffl.	Sagan, d. 24. Novbr.			Ratze, d. 28. Novbr.		
	Höchst. Pr.	Niedr. Pr.	Thl. gr. pf.	Höchst. Pr.	Niedr. Pr.	Thl. gr. pf.
Weizen	3 3 9	2 22	6 3 15			
Roggen	2 1 3	1 26	3 2 1			
Gerste gr.	1 25	1 21	3 2			
Hafer	1	26	3 1 2			
Erbsen	2 5	2	2			
Hirse			2			
Kartoffeln						
Heu, d. Gr.	22 6	17 6	20			
Stroh Sch.	5 12 6	5 7 6	7 6			